

**Anlage 19** zum Prüfbericht Nr.55023225 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9,0Jx20H2 Typ WH43-90020  
 Hersteller Wheelworld GmbH

Seite 1 von 6

**Auftraggeber** Wheelworld GmbH  
 Hüttenstraße 3  
 38871 Ilsenburg  
 QM-Nr.: 49 02 0102002

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad **zur Verwendung an Achse 1**  
 Modell WH43  
 Typ WH43-90020  
 Radgröße 9,0Jx20H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-ø (mm) | Einpress-<br>tiefe (mm) | Rad- last<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|---------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------|-------------------|----------------------|
| A5M        | WH43-90020 A5M / Ø66,6x57,1     | 5/112/57,1                                         | 30                      | 860               | 2350                 |

Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 1 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 20, Gutachten Nummer 55023225, Ausfertigung 1 (**KBA-NUMMER 55676 , RADTYP WH43-90020**) für die Achse 2 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 55676  
 Herstellerzeichen wheelworld  
 Radtyp und Ausführung WH43-90020 (s.o.)  
 Radgröße 9,0Jx20H2  
 Einpresstiefe ET.. (s.o.)  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel      | Bund      | Anzugsmoment<br>(Nm) | Schaftlänge<br>(mm) | Artikel-Nr. |
|-----|---------------------------------|-----------|----------------------|---------------------|-------------|
| S01 | Schraube M14x1,5                | Kugel Ø28 | 120                  | 30                  | MFS 154     |
| S02 | Serienschraube M14x1,5 (2-tlg.) | Kugel Ø28 | 160                  | 30                  | MFS 14      |

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Volkswagen  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

**Anlage 19** zum Prüfbericht Nr.55023225 (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand  
Hersteller

 PKW-Sonderrad 9,0Jx20H2 Typ WH43-90020  
Wheelworld GmbH

Seite 2 von 6

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.                                         | kW-Bereich       | Reifen                 | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| VW ID.4 Pro / GTX<br>E2<br>e1*2018/858*00004*..<br>- Elektro                              | 70-89<br>70-89   | 235/50R20<br>245/45R20 | K1c R02 R70<br>K1c R02                  | A01 A12 A14<br>A21 A57 Car<br>V20 Vn2 VA1<br>S01         |
| VW ID.4 Pure<br>E2<br>e1*2018/858*00004*..<br>- Elektro                                   | 70<br>70         | 235/50R20<br>245/45R20 | K1c R02 R70<br>K1c R02                  | A01 A12 A14<br>A21 A58 Car<br>V20 Vn2 VA1<br>S01         |
| VW ID.5 Pro / GTX<br>E2<br>e1*2018/858*00004*..<br>- Elektro                              | 70-89<br>70-89   | 235/50R20<br>245/45R20 | K1c R02 R70<br>K1c R02                  | A01 A12 A14<br>A21 A57 V20<br>Vn2 VA1 S01                |
| VW ID.7 Pro, ProS, GTX<br>ED<br>e1*2018/858*00306*..<br>- incl. Tourer<br>- Elektro       | 89, 90<br>89, 90 | 235/45R20<br>245/40R20 | A12 K1c R02<br>A12 K1c R02              | A01 A14 A21<br>A57 Car Lim<br>V20 Vn2 VA1<br>S01         |
| VW ID.BUZZ Cargo<br>EBN<br>e1*2018/858*00165*..<br>- Elektro<br>- normaler Radstand       | 70-89<br>70-89   | 235/50R20<br>245/45R20 | A12 K1c R02 R70<br>A12 K1c R02          | A01 A07 A14<br>A21 A57 B54<br>BS2 V20 Vn2<br>VA1 S02     |
| VW ID.BUZZ Pro / GTX<br>EB<br>e1*2018/858*00164*..<br>- Elektro<br>- langer Radstand      | 89, 90<br>89, 90 | 235/50R20<br>245/45R20 | A12 K1c R02 R70<br>A12 K1c R02 T03 T99  | A01 A07 A14<br>A21 A57 B54<br>BS2 V20 Vn2<br>VA1 S02     |
| VW ID.BUZZ Pro/Pure/GTX<br>EB<br>e1*2018/858*00164*..<br>- Elektro<br>- normaler Radstand | 70-89<br>70-89   | 235/50R20<br>245/45R20 | A12 K1c R02 R70<br>A12 K1c R02          | A01 A07 A14<br>A21 A57 A59<br>B54 BS2 V20<br>Vn2 VA1 S02 |

Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 1 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 20, Gutachten Nummer 55023225, Ausfertigung 1 (**KBA-NUMMER 55676**, **RADTYP WH43-90020**) für die Achse 2 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.

**Anlage 19** zum Prüfbericht Nr.55023225 (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand  
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 9,0Jx20H2 Typ WH43-90020  
 Wheelworld GmbH

Seite 3 von 6

**Allgemeine Hinweise**

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

| Fahrzeughöchst-<br>geschwindigkeit | Tragfähigkeit (%)            |      |      |
|------------------------------------|------------------------------|------|------|
|                                    | Geschwindigkeitssymbol (GSY) |      |      |
|                                    | V                            | W    | Y    |
| 210 km/h                           | 100%                         | 100% | 100% |
| 220 km/h                           | 97%                          | 100% | 100% |
| 230 km/h                           | 94%                          | 100% | 100% |
| 240 km/h                           | 91%                          | 100% | 100% |
| 250 km/h                           | -                            | 95%  | 100% |
| 260 km/h                           | -                            | 90%  | 100% |
| 270 km/h                           | -                            | 85%  | 100% |
| 280 km/h                           | -                            | -    | 95%  |
| 290 km/h                           | -                            | -    | 90%  |
| 300 km/h                           | -                            | -    | 85%  |

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifendruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):  
 Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

**Anlage 19** zum Prüfbericht Nr. **55023225** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9,0Jx20H2 Typ WH43-90020  
Wheelworld GmbH

Seite 4 von 6

**Spezielle Auflagen und Hinweise**

**A01** Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

**A07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenreifrand hinausragen.

**A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.).

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**A59** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

**B54** Betrifft Fahrzeugausführungen mit Trommelbremse an der Hinterachse.

**BS2** Nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Brems Scheibendurchmesser 358 mm an Achse 1.

**Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

**R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

**R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**Anlage 19** zum Prüfbericht Nr. **55023225** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand  
Hersteller

 PKW-Sonderrad 9,0Jx20H2 Typ WH43-90020  
Wheelworld GmbH

Seite 5 von 6

**S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T03** Reifen (LI 103) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1750 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**V20** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

|        | Vorderachse | Hinterachse                                |
|--------|-------------|--------------------------------------------|
| Nr. 1  | 225/35R20   | 255/30R20, 265/30R20                       |
| Nr. 2  | 235/30R20   | 265/25R20, 275/25R20, 285/25R20            |
| Nr. 3  | 235/35R20   | 265/30R20, 275/30R20                       |
| Nr. 4  | 235/45R20   | 255/40R20, 265/40R20                       |
| Nr. 5  | 235/50R20   | 255/45R20, 265/45R20, 295/40R20            |
| Nr. 6  | 235/55R20   | 285/45R20                                  |
| Nr. 7  | 245/30R20   | 275/25R20, 285/25R20, 295/25R20            |
| Nr. 8  | 245/35R20   | 265/30R20, 275/30R20, 285/30R20, 295/30R20 |
| Nr. 9  | 245/40R20   | 275/35R20, 285/35R20                       |
| Nr. 10 | 245/45R20   | 275/40R20, 285/40R20                       |
| Nr. 11 | 255/30R20   | 295/25R20, 305/25R20                       |
| Nr. 12 | 255/35R20   | 285/30R20, 295/30R20                       |
| Nr. 13 | 255/40R20   | 285/35R20, 295/35R20                       |
| Nr. 14 | 255/45R20   | 285/40R20                                  |
| Nr. 15 | 255/50R20   | 285/45R20                                  |
| Nr. 16 | 265/30R20   | 305/25R20, 325/25R20                       |
| Nr. 17 | 265/35R20   | 295/30R20, 305/30R20                       |
| Nr. 18 | 265/40R20   | 295/35R20, 305/35R20                       |
| Nr. 19 | 265/45R20   | 295/40R20                                  |
| Nr. 20 | 265/50R20   | 295/45R20                                  |
| Nr. 21 | 275/35R20   | 305/30R20                                  |
| Nr. 22 | 275/40R20   | 305/35R20, 315/35R20                       |
| Nr. 23 | 275/45R20   | 305/40R20                                  |
| Nr. 24 | 285/35R20   | 335/30R20                                  |
| Nr. 25 | 285/40R20   | 325/35R20                                  |
| Nr. 26 | 295/35R20   | 335/30R20, 345/30R20                       |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**VA1** Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 1 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 20, Gutachten Nummer 55023225, Ausfertigung 1 (**KBA-NUMMER 55676**, **RADTYP WH43-90020**) für die Achse 2 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.

**Vn2** Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 2 Nennbreiten größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

**Anlage 19** zum Prüfbericht Nr.55023225 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 9,0Jx20H2 Typ WH43-90020  
Wheelworld GmbH

Seite 6 von 6

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Verwendungsprüfung fand am 11. Juni 2025 in Lamsheim statt.

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 2025.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 11. Juni 2025



Kocher

SW

00449105.DOCX